

„Wo unser Glaube auf die Kraft Gottes trifft, passiert immer etwas!“

Am Sonntag, 13.03.2011, führte der Bez.-Apostel Bernd Koberstein in Sulzbach/Saar einen Festgottesdienst durch, der durch die Ruhesetzung von Hirte Horst Uwer ein besonderes Gepräge hatte.

Textwort: Johannes 5,6

„Als Jesus den liegenden sah und vernahm, dass er schon so lange gelegen hatte, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden?“

Zwei Kerngedanken aus diesem Gottesdienst: Zu Beginn seines Dienen ging der Bez.-Apostel auf das Lied des Chores ein: „Liebe Seel' lass Gott nur walten...“ In den verschiedensten Situationen unseres Lebens ist dieses **Vertrauen** in den **allmächtigen Gott** und **in sein Wort** von hohem Wert.

Auf das Textwort bezogen schilderte er in die Situation des Kranken, der schon 38 Jahre am Teich Bethesda lag. Als Jesus vorbeikam und ihn dort liegen sah, spricht er zu ihm: **Willst du gesund werden?** Diese Frage: Was will ich? - müssen wir uns immer wieder einmal stellen. Das gilt auch für den Gottesdienst: „Was suche ich hier?“ Eine von vielen unterschiedlichen Antworten könnte sein: Mein Glaube soll hier neue Stärkung erfahren. **Wo unser Glaube auf die Kraft Gottes trifft passiert immer etwas!**

In diesem Gottesdienst trat der langjährige Vorsteher der Gemeinde Quierschied, Hirte Horst Uwer, nach dem Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand. Im gleichen Gottesdienst wurde der Vorsteher der Gemeinde Dudweiler, Ev. Ernst Schütz, zum Hirten ordiniert und gleichzeitig zum neuen Vorsteher für die Gemeinde Quierschied beauftragt.

Dem Hirten Uwer dankte der Bez.-Apostel mit herzlichen Worten für alle geleistete Arbeit und Opferbereitschaft und widmete ihm einen Bibelvers:

„Wie die Kühle des Schnees zur Zeit der Ernte, so ist **ein getreuer Bote** dem, der ihn gesandt hat, und erquickt seines Herrn Seele.“(Sprüche 25, 13)

Auch dem neu ordinierten Hirten Ernst Schütz gab der Bez.-Apostel ein Bibelwort mit in seine neuen, zusätzlichen Aufgaben: „Und ich will euch Hirten geben nach meinem Herzen, die euch weiden sollen in **Einsicht** und **Weisheit**.“(Jeremia 3, 15)

